

# FileMaker 3.0

## Folge 21

### Die letzten 10 Folgen

Einbindung von AppleScript I  
MACup 1/97

Einbindung von AppleScript II  
MACup 2/97

Einbindung von AppleScript III  
MACup 3/97

Sichern von Auswahlen  
MACup 4/97

Variables Layout  
MACup 5/97

Datenabgleich  
MACup 6/97

Suchmöglichkeiten erweitern und ausbauen  
MACup 7/97

Mit FileMaker ins Internet/Intranet  
MACup 8/97

Mit ROFM CGI ins Internet/Intranet  
MACup 9/97

Mit Tango ins Internet/Intranet  
MACup 10/97

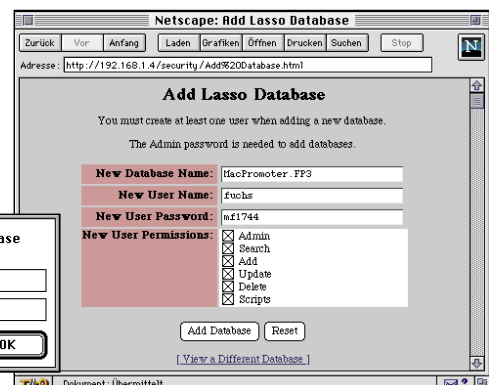
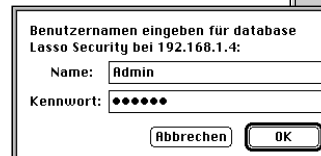
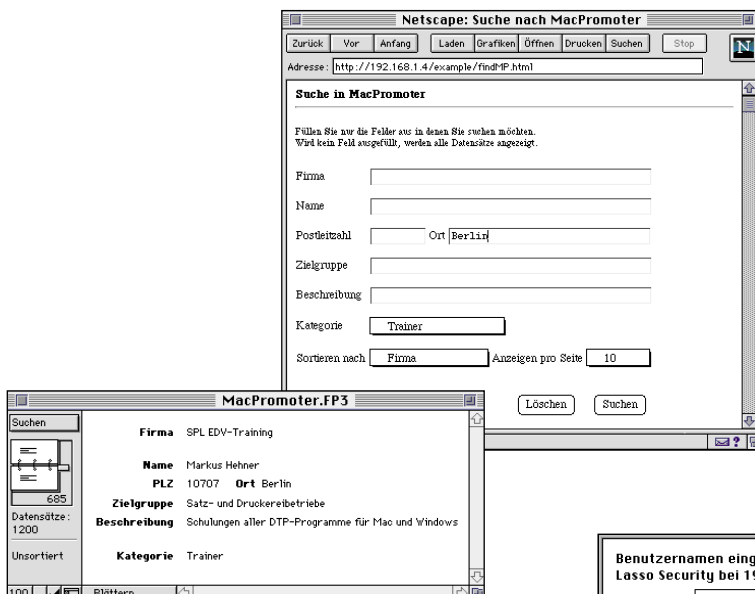
# Mit Lasso ins Internet/Intranet

■ In der letzten Folge haben wir gezeigt, wie Sie FileMaker-Datenbanken mit der Software „Tango“ ins Internet bringen. Eine andere kommerzielle Lösung bietet die Firma Blueworld Communications unter dem Namen „Lasso“ an. Anders als Tango erfordert Lasso zwar HTML-Kenntnisse, belohnt dafür jedoch mit erstaunlicher Geschwindigkeit.

Lasso gibt es in drei Varianten: als klassisches CGI, als Plug-in für die populäre Web-Server-Software Web-Star und in Form eines HTTP-Servers, der speziell auf die Zusammenarbeit mit FileMaker ausgelegt ist. Stellvertretend wollen wir hier das Plug-in vorstellen, mit dem sich

nahezu alle FileMaker-Funktionen durch sogenannte „Lasso Tags“ auf den Web-Browser übertragen lassen. Mit der Unterstützung von Java und JavaScript sowie E-Mail-Weiterleitung ist das Programm in jeder Hinsicht up to date. Vom hohen Preis (knapp 600 Mark für die Komplettversion) und der Notwendigkeit grundlegender HTML-Kenntnisse einmal abgesehen, lassen sich dem Programmpaket keine Mängel vorwerfen. Daher verwundert es auch wenig, daß Claris den Hersteller mit der Entwicklung von „Web Companion“ betraute, einem Plug-in, das unter FileMaker 4.0 Datenbanken mit wenigen Mausklicks ins

**1** Die Abbildung zeigt ein schlichtes Lasso-Suchformular, das in der FileMaker-Datei ein Pendant-Layout anspricht. Wer vorhandene Datenbanken sinnvoll erweitern will, sollte den Feldern eines Lasso-Formulars ein FileMaker-Layout mit gleicher Feldanordnung zur Seite stellen. Erstens läßt sich so in der FileMaker-Datei nachvollziehen, welche Lasso-Formulare auf die Datei zugreifen, und zweitens beschleunigt diese Technik das Tempo.



**2** Nach Installation von Lasso und Start der „Security“-Datenbank lassen sich für die offenen FileMaker-Dateien die Zugriffsrechte anmelden. Wer das globale Administrator-Paßwort kennt, kann die Prozedur auch ferngesteuert über einen Browser abwickeln.

Internet bringt – ohne zusätzlichen HTTP-Server (siehe unseren Beta-test von FileMaker 4.0 ab Seite 212).

Wer mit Hilfe von FileMaker 4.0 neben einer Datenbank nur einige statische HTML-Seiten ins Internet stellen will, kann auf die in den letzten Folgen besprochenen Plug-ins oder CGI's verzichten. Sollen Datenbankdienste ein statisches Web-Angebot lediglich ergänzen, bleibt das Dreigespann FileMaker, CGI/Plug-in und HTTP-Server allerdings weiterhin die Lösung der Wahl.

Die getestete Version 2.03 des Lasso-Plug-ins ist noch nicht in deutscher Sprache erhältlich. Eine Demoversion läßt sich nach der Registrierung unter [www.blueworld.com](http://www.blueworld.com) herunterladen. Eine deutschsprachige, ältere Version können Sie bei NES Software ([www.xxl.de/nas](http://www.xxl.de/nas)) online bestellen.

**Vorbereitung und Sicherheit.** Bestehende Datenbanken lassen sich mit Lasso grundsätzlich ohne Eingriffe in das Web-Angebot integrieren. Optimale Geschwindigkeit erreicht, wer für die Felder eines Lasso-Formulars ein entsprechendes Layout

in FileMaker anlegt. Im Gegensatz zu ROFM CGI, wo FileMaker in nicht gespeicherten Formelfeldern den HTML-Code generieren muß, sollten Sie für Lasso Formelergebnisse dauerhaft speichern. Dies gilt insbesondere, wenn Sie die Suche in Formelfeldern zulassen wollen.

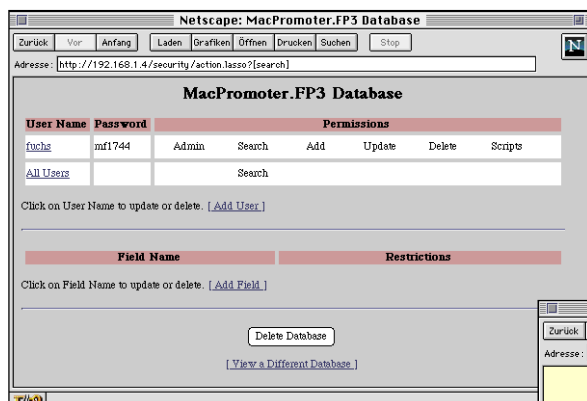
Da Lasso via Web-Browser auch die Abarbeitung von FileMaker-Skripten auslösen kann, sind der Erweiterbarkeit um Internet-bezogene Funktionen so gut wie keine Grenzen gesetzt. Die gibt es indessen – wie bei allen CGI's – bei der Namensgebung von Dateien, Relationen, Layouts und Feldern. HTML-kritische Zeichen wie „;“, „/“, „?“, „@“, „=“, „&“, „>“, „<“, „#“, „%“, „{“, „}“, „'“, „|“, „\\“, „^“, „~“, „[“, „]“, „`“, „~“, „©“, „“, Leerzeichen und die deutschen Umlaute sollte man auf jeden Fall vermeiden.

FileMaker-Datenbanken arbeiten grundsätzlich im Einzelbenutzer-Modus am schnellsten. Auch unter Sicherheitsaspekten ist dies vorzuziehen. Müssen viele Benutzer gleichzeitig via Web-Browser und FileMaker auf eine Datenbank zugreifen, empfiehlt sich der Einsatz der Server-Version von FileMa-

ker. Durch Multithreading sind die Abfragezeiten hier deutlich kürzer, auf dem Web-Host wird dann nur ein FileMaker-Client installiert, der die gewünschten Datenbanken automatisch öffnet und via Lasso mit dem HTTP-Server kommuniziert.

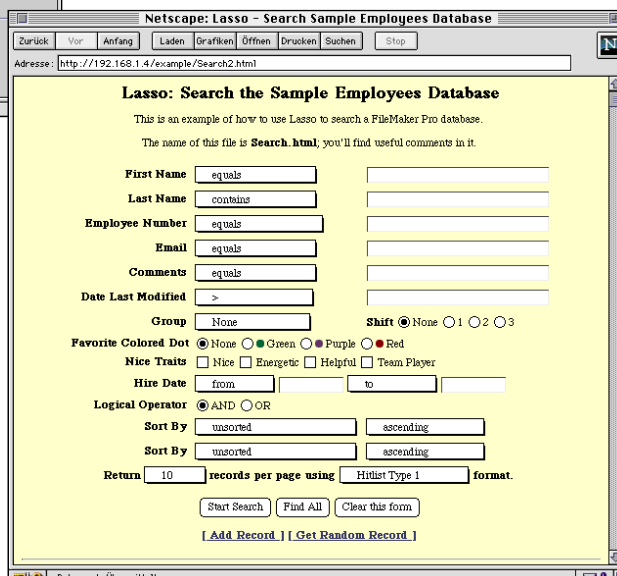
Um die eigenen FileMaker-Daten vor unliebsamen Eingriffen zu schützen, sollten Sie sie in die mitgelieferte FileMaker-Datei „Lasso Security“ eintragen und zumindest die Administration durch Benutzername und Paßwort schützen. Für die Aktionen „Suchen“, „Modifizieren“, „Hinzufügen“, „Löschen“ und „Scripte“ lassen sich hier weitere Zugriffsrechte festlegen. Diese Eintragungen können nach Eingabe eines globalen Administrator-Paßworts natürlich auch über einen Browser vorgenommen werden.

**Lasso konfigurieren.** Die Online-dokumentation (nur in der Online-Version) beschreibt ausführlich Installation, Systemvoraussetzungen und Speicherzuteilung. Mit einem RAM-Bedarf von 1,5 Megabyte für CGI oder Plug-in ist Lasso ziemlich bescheiden. Sind alle Plug-ins in ➔



**3** Nach erfolgreicher Anmeldung der Datei kann man unter Lasso auch feldbezogene Parameter definieren. Da die „Security“-Datenbank auf FileMaker basiert, lassen sich die Zugriffsrechte für viele Datenbanken komfortabler auf dem lokalen Host, also direkt unter FileMaker editieren. Wer Sicherheitslücken komplett ausschließen will, sollte alle Dateien im Einzelplatzmodus betreiben und Lasso ab Version 2.03 verwenden: Über eine vorherige Version von Lasso ist im schwedischen Wettbewerb „Crack-a-Mac“ ein australischer Hacker in einen Web-Server „eingebrochen“ und veränderte dort die HTML-Dokumente.

**4** Die Abbildung zeigt ein Lasso-Beispielformular, das keine Möglichkeit ausläßt. Den schnellsten Einstieg in das Programm bietet der vorbildlich kommentierte HTML-Code der mitgelieferten FileMaker-Datenbank „Employees“. Die Beispieldokumente lassen sich in jedem Texteditor eigenen Bedürfnissen anpassen. Vorsicht ist geboten beim Einsatz von Wysiwyg-Editoren, denn sie könnten die Syntax der Lasso-Tags eventuell falsch interpretieren.



→ den entsprechenden Ordner des Servers kopiert, stehen nach dem Start des HTTP-Servers alle Lasso-Dienste zur Verfügung. Vorausgesetzt, die gewünschten FileMaker-Dateien wurden vorher geöffnet. Diese müssen sich dabei nicht im Verzeichnis des HTTP-Servers befinden, so daß zusätzliche Sicherheitseinstellungen des Servers (über Realms) obsolet sind. Liegen FileMaker-Dateien auf einer schnellen Partition eines anderen Volumes, ergeben sich gerade bei umfangreichen Datenbanken zusätzliche Performancegewinne.

**Datenbankanbindung.** Für die Kommunikation zwischen Lasso, HTTP-Server und FileMaker sorgen die Lasso-Formatdateien. Hierbei handelt es sich im wesentlichen um normale HTML-Formulare (Forms), erweitert um Lasso-spezifische Tags. Diese Formulare lassen sich sowohl mit Wysiwyg-Editoren wie CyberStudio oder PageMill als auch mit Text-Editoren wie BBEdit erstellen. Das mitgelieferte Zusatzprogramm „Fmlink“ bietet sich als hilfreicher Assistent bei der Formularerstellung

an. Es bietet zwar nicht die graphische Entwicklungsumgebung des Tango-Editors (siehe letzte Folge), liefert jedoch HTML-kompatiblen Code, der sich per Drag-and-drop in das Formularfenster ziehen läßt. Alle Elemente der geöffneten Datenbanken, also Layouts, Felder, Skripts und Auswahllisten, sind ebenso komfortabel zu verwalten wie die verfügbaren Lasso-Tags. Durch Doppelklick auf einen Lasso-Tag öffnet sich ein Hilfefenster mit Syntax, Erklärungen und Beispielcode. Diese Hilfe ist ebenso vorbildlich wie die mitgelieferten, ausführlich kommentierten Beispielformulare, die man in wenigen Minuten an eigene Bedürfnisse anpassen kann – nur die Bezeichnung für Datenbank, Layout und Felder austauschen, und schon sind die Formulare einsatzbereit.

### Die Datenbankanbindung im Test.

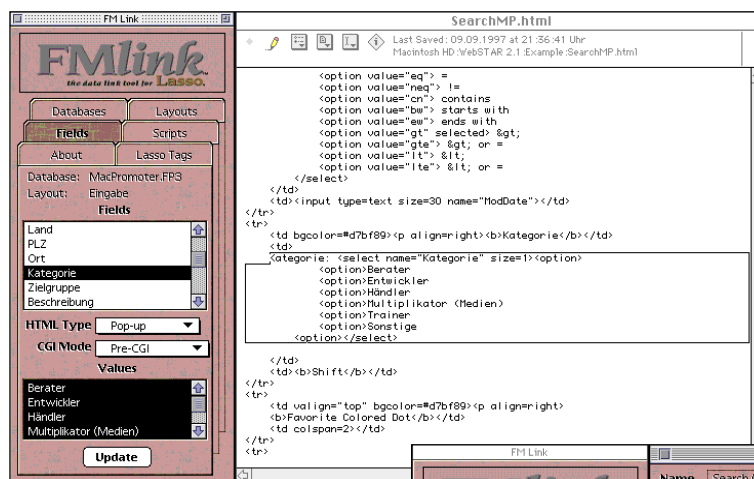
Auch wenn die Vielzahl der Lasso-Tags und deren Funktionsumfang dem Einsteiger zunächst einiges abverlangt, lassen sich einfache Datenbankanbindungen in kurzer Zeit realisieren. Den totalen Verzicht auf

HTML-Kenntnisse, wie ihn Tango offeriert, kann Lasso jedoch nicht bieten. Dafür belohnt es mit einer Geschwindigkeit, die in der Tat atemberaubend ist. Im Intranet liefert Lasso Antwortzeiten, die keines der bisher getesteten Programme erreichte. Suchabfragen in einer Datenbank mit 1200 Datensätzen wurden auf einem Power-Mac 8200 in weniger als einer Sekunde beantwortet. Auch die Zusammenarbeit mit HTTP-Servern, getestet mit WebStar 2.1 und Quid Pro Quo Plus 2.01f, bot keinen Grund zur Beanstandung. Durch die Integration der Lasso-Syntax in normale HTML-Formulare und die Erweiterbarkeit durch Java-Front-ends, Cookies und E-Mail-Funktionen ist die Software für HTML- und FileMaker-Profis die erste Wahl. Blueworld Communications ist mit Lasso ein großer Wurf gelungen!

Martin Fuchs ■

## VORSCHAU

■ In der nächste Folge: Die Einbindung von Datenbanken mit FileMaker und „Web FM“.



**6** Für Pop-ups, Markierungs- oder Checkboxes listet Fmlink die in FileMaker-Listen definierten Werte eines Felds auf und übernimmt sie auf Wunsch als fertigen HTML-Code. Die Formulargestaltung läßt sich durch Fmlink enorm beschleunigen.

**5** Ein unverzichtbarer Helfer ist das Zusatzprogramm „Fmlink“. Mit diesem Tool lassen sich Objekte geöffneten FileMaker-Dateien und die gewünschten Lasso-Tags per Drag-and-drop in das Formularfenster ziehen. Wer im Produktionsprozeß nicht weiter weiß, erhält durch Doppelklick auf einen Lasso-Tag die korrekte Syntax, Erklärungen und Beispielcode.

